

51

Int. Cl. 2:

A 01 C 23/04

19 BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES PATENTAMT



Behörden:

DE 28 39 017 A 1

11

Offenlegungsschrift 28 39 017

21

Aktenzeichen: P 28 39 017.2

22

Anmeldetag: 7. 9. 78

43

Offenlegungstag: 20. 3. 80

31

Unionspriorität:

32 43 31

54

Bezeichnung: Mischbehälter zum Eimischen von Düngergranulat in Sprängwasser

71

Anmelder: Wagner & Hallensleben GmbH, 4000 Düsseldorf

72

Erfinder: Hallensleben, Ralf, 4005 Meerbusch

DE 28 39 017 A 1

Patentsprüche

Mischbehälter zur Vermischung von Düngergranulat
in das Sprengwasser bei der Landwirtschafts-
und Gartenbewässerung

dadurch gekennzeichnet, daß ein mit Düngergranulat gefüllter
Behälter zwischen Spreng- und Bewässerungsvorrichtung und
Wasserentnahme angeschlossen wird, in dem durch einfließendes
Sprengwasser das Düngergranulat langsam aufgelöst wird und
zusammen mit dem Sprengwasser durch einen Wasserablass zur
Sprengvorrichtung gelangt. Durch einen Filtersatz mit einer
Maschenweite von 0,5 bis 0,8 mm wird verhindert, daß ungelöstes
Granulat und unlösliche Feststoffe die maschinelle Sprengvor-
richtung verstopft oder sich konzentriert auf die zu düngenden
Flächen absetzt.

030012/0271

BAD ORIGINAL

B e s c h r e i b u n g

Mischbehälter zum Einmischen von Düngergranulat
in das Sprengwasser

Die Erfindung betrifft einen Mischbehälter zum Einmischen von
Düngergranulat in das Sprengwasser bei der Landwirtschafts-
und Gartenbewässerung.

Anwendungsgebiete : Zierrasen-, Erdbeer-, Blumen-, Salat-
und sonstige Gemüsegelder

Landwirtschaftlich und gartenwirtschaftlich genutzte Flächen
bedürfen für eine optimale Fützung einer kontinuierlichen Be-
wässerung und Düngung.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, die für diese Ziel-
setzung erforderlichen unterschiedlichen Arbeitsgänge zu koor-
dinieren und zu vereinfachen. Diese Aufgabe wird erfindungsmäßig
dadurch gelöst, daß ein mit Düngergranulat gefüllter Behälter
zwischen Spreng- oder Bewässerungsvorrichtung und einer Wasser-
entnahmestelle angeschlossen wird. Das den Behälter durchfließende
Sprengwasser löst das Düngergranulat auf und verteilt es auf die
Pflanzen. Ein Filtereinsatz mit einer Maschenweite von 0,5 bis
0,8 mm verhindert, daß ungelöstes Granulat unlösliche Feststoffe
mit dem durchfließenden Wasser austreten und die Sprengvorrich-
tung verstopfen bzw. sich konzentriert auf die zu besprengende
Fläche festsetzt.

Der Behälter wird beim Verstellen des Sprengers auf der Fläche,
die bewässert werden soll, mit einem Messbecher nachgefüllt. Die
Düngemenge ergibt sich aus der m^2 - Zahl der Fläche, die der Spreng-
ger abdeckt. Auf 1 m^2 kommen, je nach Pflanzentyp, 20 bis 100 Gramm
Dünger (Rasen 20 g/ m^2).

Die mit der Erfindung erzielten Vorteile bestehen insbesondere darin, daß statt zweier getrennter Arbeitsgänge (Bewässern und Düngen) diese Aufgaben nurmehr in einem Arbeitsgang bewältigt werden können. Gleichzeitig ist durch die Verteilung des Düngemittels mit dem durchlaufenden Sprengwasser eine gleichmäßigere Verteilung und Dosierung des Düngermittels gewährleistet. Die mit der Düngung bezweckte Wirkung kann innerhalb kürzester Zeit eintreten, weil das angereicherte Sprengwasser sofort zu den Pflanzenwurzeln gelangt. Das Düngergranulat bleibt nicht mehr an der zu düngenden Oberfläche liegen, sondern setzt sich gleichmäßig mit dem angereicherten Sprengwasser an den Pflanzenwurzeln ab. Das bedeutet gleichzeitig, daß das zu düngende Pflanzengut nicht durch konzentriertes Granulat verbrannt werden kann.

Ausführungsbeschreibung :

Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung ist in der Zeichnung dargestellt und wird im folgenden näher beschrieben.

Es zeigt einen Kunststoffbehälter mit abschraubbaren Deckel. Durch Herausnahme des Filtereinsatzes läßt sich der Behälter mit der erforderlichen Düngermenge füllen. Der Dünger wird durch das einströmende Wasser (Wassereinlass) aufgelöst und gelangt durch den Filtereinsatz und den Wasserauslass zum Rasensprenger.

Der Filtereinsatz hat eine Maschenweite von 0,5 bis 0,2 mm. Er verhindert, daß ungelöstes Granulat und unlösliche Feststoffe (Sand etc.) der Rasensprenger verstopfen, oder sich konzentriert auf die zu düngenden Pflanzen absetzen kann.

030012/0271

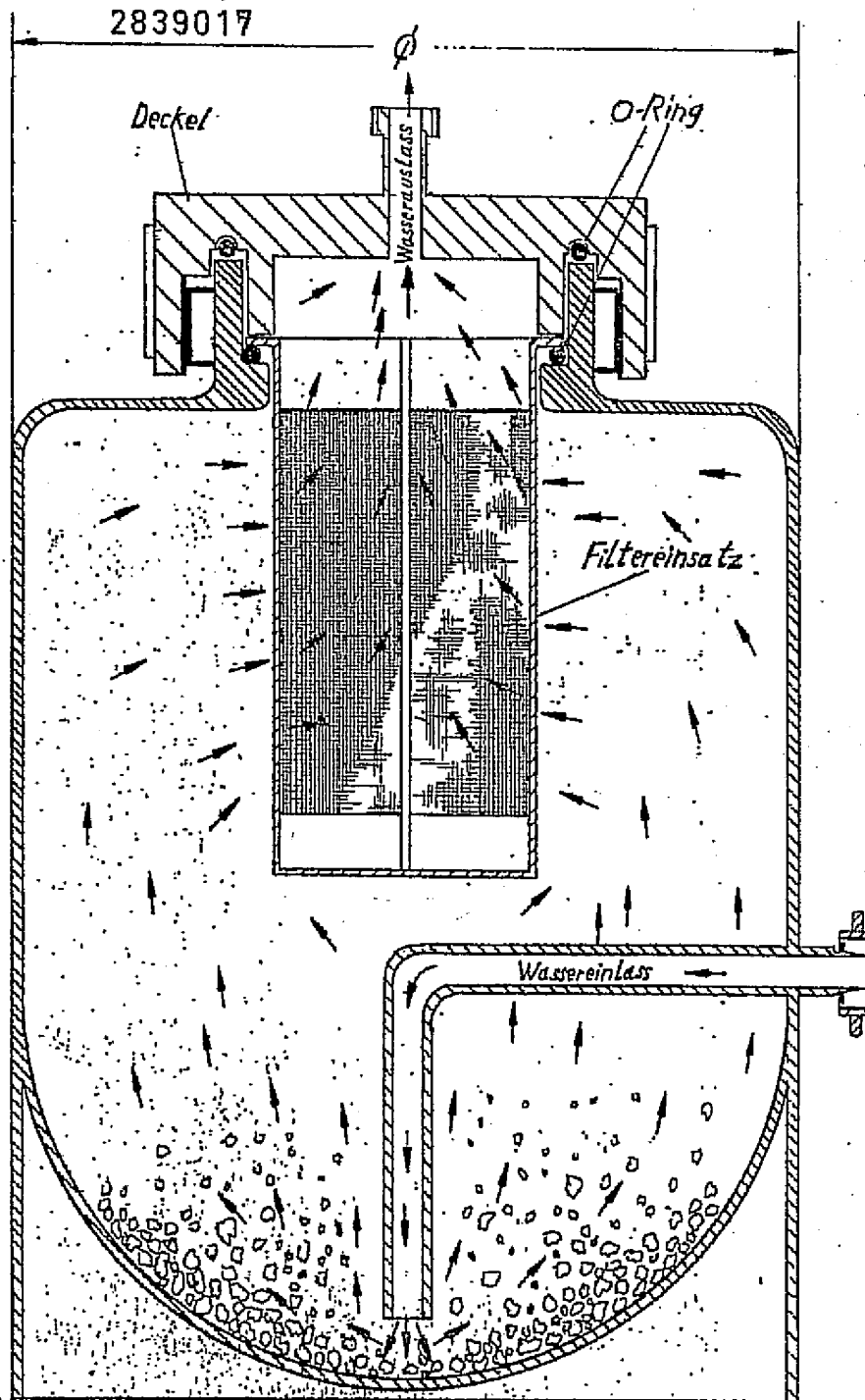
BAD ORIGINAL

-4-
Leerseite

- 5 -

Nummer:
Int. Cl.2:
Anmeldetag:
Offenlegungstag:

28 39 017
A 01 C 23/04
7. September 1978
20. März 1980



030012/0271

Maßstab	Benennung	Name	Datum
1:2	Mischfilter, Düng-O-Mat	A. Hellensteden	24.7.78